

GRÜNE im Bezirksrat, Nicole Otte, Nedderfeldstr. 24, 30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 10.15.3 -
Trammplatz 2, Rathaus

30159 Hannover

Nicole Otte
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
Nedderfeldstr. 24
30451 Hannover
Telefon: 0511-5334819
Handy: 0177-3699309
Nicole.Otte@arcor.de

Drs.-Nr. 15-1835/2008

15. August 2008

Anfrage zur nächsten Sitzung des Bezirksrates:

Zukunft des Flohmarktes auf dem Faust-Gelände

Seit einigen wenigen Woche findet der traditionelle Bezirksflohmarkt auf dem Faust-Gelände nicht wie üblich am Sonntag, sondern am Samstag statt. Festzustellen ist, dass sich sowohl die Anzahl der Verkäufer (laut Stadtanzeiger von ehemals 100 Ständen auf nun 20 Stände) als auch der Flohmarkt-Besucher erheblich reduziert hat. Mit einer Etablierung ähnlich wie an Sonntagen ist samstags nicht zu rechnen, da potenzielle Nutzer des Flohmarktes an Samstagen vielen anderen Erledigungen nachzukommen haben und da der Lindener Flohmarkt im Schatten großer Konkurrenz wie dem Flohmarkt am Leineufer steht. Der Lindener Flohmarkt ist aber eine überaus wichtige soziale Einrichtung für den Stadtteil: Die überdurchschnittlich bedürftige Bevölkerung hat hier zum einen eine legale Möglichkeit gefunden, sich ein paar Euro hinzu zu verdienen. Zudem leben in Linden-Nord überdurchschnittlich viel Familien mit niedrigem Einkommen, die auf dem Flohmarkt den Bedarf für sich und ihre Kinder kostengünstig decken können. Gleichzeitig ist aber auch festzustellen, dass in diesem Sommer ein Teil der Verkäufer sich nicht an gängige (ungeschriebene) Regeln hielt und u.a. zu früh Stände aufbaute oder aber immer mehr jenseits des Faust-Geländes Artikel auf der Faust-Wiese anbot.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Beschwerden der Anwohner aus welchen Straßen gab es wann und mit welchem Inhalt im Einzelnen und wann haben diese Beschwerden zur Verlegung des Flohmarktes auf Samstag geführt?
2. Hat die Stadtverwaltung nach den ersten Beschwerden das Gespräch mit den Veranstaltern und Verkäufern gesucht – wenn ja, mit welchen Inhalten und wenn nein, aus welchem Grund nicht?
3. Welche Bemühungen unternimmt die Stadt, den Flohmarkt wieder sonntags stattfinden zu lassen - und falls sie dies bislang noch nicht getan hat, warum nicht?

Nicole Otte, stellvertretende Fraktionsvorsitzende